

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1638.....	2
<i>Regen nach langer Dürre – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Bericht durch den Amtsschreiber Philipp Güder.</i>	
02. Juni 1638.....	3
<i>Regen am Morgen – Korrespondenz – Spaziergänge.</i>	
03. Juni 1638.....	3
<i>Warmes Wetter – Kirchgang – Reh- und Forellenlieferung – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zepzig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1638.....	4
<i>Regen am Morgen – Traum – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einsiedel als Mittagsgast – Untersuchung gegen den Hofprediger Andreas Winß.</i>	
05. Juni 1638.....	7
<i>Nächtliches Gewitter – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Besuche durch Pfau sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwardenberger – Verwarnung an Winß – Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgäste – Abfertigung des stellvertretenden Amtmanns und Geheimsekretärs Georg Knüttel nach Halberstadt.</i>	
06. Juni 1638.....	8
<i>Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Wenig Regen trotz bewölkten Himmels.</i>	
07. Juni 1638.....	9
<i>Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juni 1638.....	10
<i>Ausbleibender Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Regen am Nachmittag – Gespräch mit dem Bernburger Bürger Christoph Böhm.</i>	
09. Juni 1638.....	11
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachmittagsspaziergang im Regen – Rückkehr von Knüttel aus Halberstadt – Abendregen.</i>	
10. Juni 1638.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wolf von Börstel, Einsiedel und Loyß als Gäste – Regen am Nachmittag.</i>	

11. Juni 1638.....	14
<i>Beratung mit Schwartzberger – Gestriger Regenbogen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Heutiger Regenbogen – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1638.....	16
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Entschuldigung durch Winß für Nichterscheinen in der fürstlichen Kanzlei – Beratungen mit Schwartzberger – Grassierende Fleckfieber.</i>	
13. Juni 1638.....	17
<i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Börstel und Gothus als Mittagsgäste – Schreckliches Traumbild des Sohnes Erdmann Gideon – Pferdehaltung – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Juni 1638.....	18
<i>Schönes Wetter – Warten auf Regen – Rückkehr des fürstlichen Schreibers Paul Ehling aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittags- und Abendgäste – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Gesuch durch Präsident Börstel.</i>	
15. Juni 1638.....	19
<i>Regen am Morgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Besuche durch den Zerbster Lehrer Georg Reichardt und den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring – Spaziergang – Wachtellieferung.</i>	
16. Juni 1638.....	20
<i>Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen – Wachteljagd – Einsiedel als Abendgast – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1638.....	21
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Schwartzberger – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin und Einsiedel als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juni 1638.....	22
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Regen – Erfolgreiche Aussprache mit Winß.</i>	
19. Juni 1638.....	23
<i>Korrespondenz – Starker Regen in der Nacht – Nachrichten – Beratung mit Präsident Börstel – Einsiedel und Reitherr Erhard Ursinus als Abendgäste.</i>	
20. Juni 1638.....	24
<i>Regen – Besuch durch Döring – Anhörung der Predigt – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Grassierende Krankheiten – Erkrankung der Kammerjungfern Eleonora Elisabeth von Ditten und Helena Zaborsky.</i>	
21. Juni 1638.....	25
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Träume – Korrespondenz – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Pfau – Entsendung von Schmidt nach Ballenstedt.</i>	
22. Juni 1638.....	26

	<i>Sturm – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Weitere unpässliche Personen im Frauenzimmer – Korrespondenz.</i>	
23. Juni 1638.....	<i>Beratung mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	27
24. Juni 1638.....	<i>Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Börstel, Einsiedel und Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Besuch durch Schwartzberger – Abendspaziergang.</i>	28
25. Juni 1638.....	<i>Traum – Steuerangelegenheiten – Beratung mit Schwartzberger – Döring und der Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Anordnung an Winß – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Beratung mit Präsident Börstel – Hasenjagd.</i>	28
26. Juni 1638.....	<i>Traum – Besuche durch Pfau, Wolf von Börstel und Einsiedel – Spaziergang nach Zepzig – Hasen- und Wachteljagd – Administratives – Börstel, Einsiedel und Loyß als Abendgäste.</i>	30
27. Juni 1638.....	<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt von Gothus – Erlach, dessen Gemahlin und Tochter sowie Börstel und Reinhardt als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Ludwig.</i>	30
28. Juni 1638.....	<i>Schönes Wetter – Spaziergang – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Beschwerde durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius, Böhm und Ludwig Arendt – Kontribution – Erfolgreiche Reise von Börstel nach Köthen – Besserung der Gesundheit bei Ditten und Zaborsky – Unwohlsein der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Abendlicher Regen.</i>	31
29. Juni 1638.....	<i>Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz – Administratives.</i>	32
30. Juni 1638.....	<i>Regen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Ankunft des Stallmeisters des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.</i>	33
Personenregister.....		35
Ortsregister.....		37
Körperschaftsregister.....		39

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1638

[[602v]]

☞ den 1. Junij¹ : 1638.

<Pioggio piccola.²>

Caspar Pfaw³ bey mir gewesen, <vormittags.>

Zeitung⁴ daß ein treffen⁵ vor seye gegangen, im Elsaß⁶, allda in die 2 mille⁷ Mann auf Kayserlicher⁸ seitten, insonderheitt aber, der General Graff Götz⁹ geblieben, auf herzog Bernhardts¹⁰ seitten, wehre der berühmte Taupadel¹¹, vndt sonst etzlich volck¹² geblieben.

Einsiedel¹³ vndt Melchior Loyß¹⁴ seindt zu Mittage, meine gäste gewesen.

Rindorf¹⁵ hatt drey hasen eingebracht, zur küche.

Nach dem abermals, in dieser durren zeitt, das lechzende erdtreich, vndt gute haußwirt, nach einem gnedig regen sehr verlangett, hatt sich endlich nachmittags, ein fruehtbarer<kleiner> regen eingestellet. Gott seye davor gepreisett. Waß spähte geseet ist, will doch sehr stegken bleiben, wegen großer gewesenener hitze, durre, vndt rosts¹⁶. Gott gebe ieglichem sejn theil.

[[603r]]

Der Ampt: oder kornschreiber¹⁷, ist auch bey mir gewesen, vndt hatt vnder andern mir auch referirt, wie dem Peltzigker Werder¹⁸ vjel ab: dem Tannen Werder¹⁹ aber durch die Sahle²⁰ zu gienge, dieses vndt voriges iahr.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Übersetzung: "Kleiner Regen."

3 Pfau, Kaspar (1596-1658).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Treffen: Schlacht.

6 Elsass.

7 Übersetzung: "tausend"

8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

9 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

10 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

11 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

12 Volk: Truppen.

13 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

14 Loyß, Melchior (1576-1650).

15 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

16 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

17 Güder, Philipp (1605-1669).

18 Peltziger Werder.

19 Tannenwerder.

20 Saale, Fluss.

Andere leütte klagen mehr darüber, daß ihr getreydjg von der dürre, rost²¹, vndt hitze, der wein aber vom reiff verderbet seye, als mejne oeconomj²².

Es molestirt auch die leütte sehr, daß die armen das getreydig im Felde so wegstehlen, insonderheit die albereitt zeittige²³ wintergerste. Nihil est ab omnj parte beatum!^{24 25}

02. Juni 1638

᠞ den 2. Junij²⁶: 1638. ᠞

<Regen.>

Es hatt heütte Gott lob, <des Morgends ein²⁷ 2½ Stunden>, fein geregenet.

Schreiben von Weymar²⁸, durch den hofverwallter Djetric²⁹, benebenst 230 {Thaler} vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁰. Jch habe ihn wieder mitt antwort an herzog Wilhelm³¹ abgefertigett.

Pourmenades³² nachmittags in warmen wetter.

03. Juni 1638

⊙ den 3. Junij³³.

<Caldo.³⁴>

Jn dje kirche. Invectiven, *pour* les gages de nostre ministre^{35 36}.

Ein rehe vndt Forellen von Ballenstedt³⁷ bekommen.

Wolf Börstel³⁸, vndt Einsiedel³⁹ meine gäste zu Mittage.

21 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

22 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

23 zeitig: reif.

24 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

25 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

26 *Übersetzung*: "des Juni"

27 ein: ungefähr.

28 Weimar.

29 Wiedemann, Dietrich (1606-1670).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

32 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 *Übersetzung*: "Warm."

35 Winß, Andreas (gest. 1638).

36 *Übersetzung*: "wegen der Besoldungen von unserem Geistlichen"

37 Ballenstedt.

38 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Nachmittags hinauß nach Zeptzig⁴⁰ mitt Madame⁴¹ vndt [[603v]] den kindern⁴².

Avis⁴³: daß der Oberste hanaw⁴⁴, mitt 600 pferden, außm lande zu Mecklenburg⁴⁵ im marchiren, vndt heütte zu Egel⁴⁶ ankommen sollen, seinen weg fürter vf Ascherleben⁴⁷ hindurch zu nehmen. Selbige Reütter seyndt alhier im Fürstenthumb Anhalt⁴⁸, wol bekandt, dörfen gewaltig vmb sjch streiffen.

Jch habe ihm geschrieben.

04. Juni 1638

ᵛ den 4. Junij⁴⁹. ı

Es hat ein wenig geregenet diesen Morgen. Wehre zu wüntzchen, daß es beßer durchweichen möchte.

Somnium memorabile⁵⁰: das herr Christof von Dona⁵¹, (Sehlinger) zu mir kommen anhero nach Bernburg⁵² mitt vielem comitat⁵³ von Frantzosen, auß Orange⁵⁴ vndt Franckreich⁵⁵, hette viel mitt mir geredet, vndt die zeittung⁵⁶ seines todes benehmen wollen. hette aber vnder andern<baldt anfangs> zu mir gesagt: Er <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷> brächte mir wenig frewde oder ergetzligkeit, gebrauchende das *Französische* wortt contentement⁵⁸, mich Französisch anredende, vndt es wehre in einem <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹> hüpschen <lichten> gewölbe vnder der erden, dahin wir ihn gleich wie ein gemach geführt, geschehen. Er hette latebras⁶⁰ gesuchtt, mitt mir alleine zu reden. Aber es hette nicht sein können, [[604r]] weil immer andere leütte darzwischen

39 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

40 Zepzig.

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

43 *Übersetzung*: "Nachricht"

44 Hanow, August von (1591-1661).

45 Mecklenburg, Herzogtum.

46 Egel.

47 Aschersleben.

48 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

49 *Übersetzung*: "des Juni"

50 *Übersetzung*: "Denkwürdiger Traum"

51 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

52 Bernburg.

53 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

54 Orange.

55 Frankreich, Königreich.

56 Zeitung: Nachricht.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

59 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

60 *Übersetzung*: "Verstecke"

kommen. So hette ich mitt einem Frantzosen viel discurrirt, welcher endtlich zu zancken anfangen wollen. Ehe aber der *herr von Dona*⁶¹ mitt seinen wagen *vnd* pferden inß Schloß kommen, hette sich herrvetter Fürst Hanß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²> Geörg⁶² (Sehliger) im platz mitt seinen Söhnen⁶⁴ *vnd*t Junckern præsentirt, sagende: Jch muß *Euer Liebden*⁶⁵ die haußehre erhalten helfen, *vnd*t hette den *herrn von Dona* auch willkomb geheißten. Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich noch zu vor in einem absonderlichen gemach, mitt dem verstorbenen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶> Stadt vogtt⁶⁶ *alhier*⁶⁸ viel *arcana*⁶⁹ geredett, Er hette sehr mager *vnd* eingefallen außgesehen, hette sich aber verwundert, daß man mich berichtett daß er todt wehre, er wehre ia nur kranck gewesen, *vnd*t er (dauchte mich) berichtete mir viel sachen de statu huius *politiae*⁷⁰ anderst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹> als Sie mir wahren vorgetragen kommen.<worden.> In dem kucke ich durch die ritze der stubenThür weil ich einen mitt sporen gehen horte[!], *vnd*t sahe Thomaß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²> Benckendorf⁷² in seinem ledernen raysekleidt. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴> Wie ich aber nach ihm fragte sagte man er wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵> in die Stadt gegangen, weil ich mitt dem Stadtvogt zu reden hette, wollte baldt wiederkommen. Darauf kam der *herr von Dona* wie vorgemeldet, *vnd*t sagte auch *Thomas Benckendorf* hette nicht viel außrichten könne, darüber erwachte [[604v]] ich, *vnd*t es dauchte mich, <ich hette nach Nostiz⁷⁶ sehr verlanget, *vnd*t> ich hörete einen donnerschlag, *vnd*t dreymahl an meiner Thür anklopfen. Je <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷> > *crains que le bon Thomas Benckendorf*⁷⁸ sera perdu, quant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹> au corps, & que je me perdray aussy bien tost. Ô Dieu; que tes jugements sont incomprehensibles!⁸⁰

Schreiben entpfangen vom *Thomas Benckendorf von Vlissingen*^{81 82} ayant eu les elements contraires, en grand danger de vie⁸³. Gott lob, *vnd*t danck der ihm sein leben biß dahin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴> gefristet hatt, wenn er nun nur <izt> nicht todt wehre.

61 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

64 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

65 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

66 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

68 Bernburg.

69 *Übersetzung*: "Geheimnisvolles"

70 *Übersetzung*: "vom Zustand dieser Staatsverwaltung"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass der gute Thomas Benckendorf verloren sein wird, was den Körper betrifft, und dass ich mich auch bald verlieren werde. Oh Gott, was sind deine Straferichte unbegreiflich!"

81 Vlissingen.

*Zeitung*⁸⁵ daß in den Niederlanden⁸⁶ große anschlüge⁸⁷ obhanden⁸⁸. Die Frantzosen⁸⁹ fallen in Artois⁹⁰ vndt hennegaw⁹¹ ein, der Printz von Vranien⁹², will auch mitt großer Macht, auf Flandern⁹³ zu, sich vermuthlich mitt Franckreich zu coniungiren⁹⁴. hingegen machtt der Cardinal Infante⁹⁵ auch große præparatoria, defensive⁹⁶ vndt offensive⁹⁷ zu kriegen. Interim⁹⁸ tractirt⁹⁹ man doch den universalfriede. hertzog Berndts¹⁰⁰ völker¹⁰¹, haben vnder dem Taupadel¹⁰² mitt Graf Götzen¹⁰³ getroffen¹⁰⁴, vndt Brisach¹⁰⁵ ist endtsezt worden. Die Schweizer¹⁰⁶ laßen keiner partey den proviandt abfolgen¹⁰⁷. Dennemarck¹⁰⁸ wirbt auch. Es ist noch lermen in allen gaßen. An des Kaysers¹⁰⁹ rayse, nacher Prage¹¹⁰ wirdt nicht mehr gezweifelt. Graf henrich von Bergk¹¹¹ ist zu Zütphen¹¹² gestorben. Der Fürst von Eggenbergk¹¹³, *extraordinarius*¹¹⁴ *Kayserlicher*¹¹⁵ Ambassador¹¹⁶ städtlich zu Rom¹¹⁷, alda die [[605r]] obediencz¹¹⁸ im Nahmen Kayserlicher Mayestät¹¹⁹ zu leisten, eingeholt worden. Felicitè par tout, horsmis chéz moy!¹²⁰

82 Auflösung unsicher.

83 *Übersetzung*: "der in großer Lebensgefahr die Elemente entgegengesetzt gehabt hat"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Zeitung: Nachricht.

86 Niederlande (beide Teile).

87 Anschlag: Plan, Absicht.

88 obhanden: vorhanden.

89 Frankreich, Königreich.

90 Artois, Grafschaft.

91 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

92 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

93 Flandern, Grafschaft.

94 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

95 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

96 *Übersetzung*: "Vorbereitungen, defensiv"

97 *Übersetzung*: "offensiv"

98 *Übersetzung*: "Einstweilen"

99 tractiren: (ver)handeln.

100 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

101 Volk: Truppen.

102 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

103 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

104 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

105 Breisach am Rhein.

106 Schweiz, Eidgenossenschaft.

107 abfolgen: herausgeben.

108 Dänemark, Königreich.

109 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

110 Prag (Praha).

111 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

112 Zutphen.

113 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

114 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

117 Rom (Roma).

118 Obedienz: Gehorsam, Gelöbnis zu Gehorsam und Treue.

119 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Einsjedel¹²¹ nostre¹²² gast a disner¹²³. Jch habe darnach ihn vndt den landtrichter¹²⁴, vndt Geörge Knütteln¹²⁵ zu commissarien gemacht, den hofprediger¹²⁶ vorzunehmen, vndt ihm seine gestrige vnbescheidenheit auf der Cantzel zu verweisen¹²⁷. Er aber hatt noch recht behalten wollen, vndt vermejnet, ich hette ihm, in sejnem Strafampft, nichts vorzuschreiben, hatt auch mejne Commjssarios¹²⁸ nicht gut genug geachtett, in spetie¹²⁹: den Richter, vndt allerley harte reden gebraucht. Jch habe darnach den hofraht Schwarzenberger¹³⁰ an jhn geschickt.

05. Juni 1638

σ den 5. Julij¹³¹ - <Junij¹³²:> 1638.

Es hat diese Nachtt gedonnert, aber nicht<nur wenig> regnen wollen, zu mercklichem schaden der Feldtfrüchte. Gott wolle vnß gnediglich wol versorgen.

Aviß¹³³: daß der Oberste hanaw¹³⁴ heütte auf Staßfurt¹³⁵ zu, marchire.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶> Die Meüse thun in meinem getreydig bey Pröderitz¹³⁷, sehr großen schaden, wie auch andern bürgern, alhier¹³⁸ geschiehet.

A spasso¹³⁹ in mein getreydig, da die gerste, wegen regenmangels zurück¹⁴⁰ bleibett. Gott wirdts wol machen. Jch habe auch alhier an der gerichtsbreite¹⁴¹ in meinem rocken mäuse gesehen. Die bringen schlechten Nutzen. *perge*¹⁴²

[[605v]]

120 *Übersetzung*: "Glückseligkeit überall außer bei mir!"

121 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

122 *Übersetzung*: "unser"

123 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

124 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

125 Knüttel, Georg (1606-1682).

126 Winß, Andreas (gest. 1638).

127 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

128 *Übersetzung*: "Kommissare"

129 *Übersetzung*: "insbesondere"

130 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

131 *Übersetzung*: "des Juli"

132 *Übersetzung*: "des Juni"

133 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

134 Hanow, August von (1591-1661).

135 Staßfurt.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Prederitz.

138 Bernburg.

139 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

140 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

141 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

142 *Übersetzung*: "usw."

A meridie¹⁴³ ist Caspar Pfaw¹⁴⁴, vndt zu vorn der hofraht¹⁴⁵ bey mir gewesen.

Jch habe mitt einrahten¹⁴⁶ des *Presidenten*¹⁴⁷ ein scharfes decret, an den hofprediger Anreaß Wjnß¹⁴⁸, abgehen laßen, daß er sich des calumniirens¹⁴⁹, vndt der privat affecten, jnß künftige endthalten, nichts auf die cantzel bringen, als waß darauf gehöret, die gradus admonitionum¹⁵⁰ <vom herrn Christo¹⁵¹ selbst vorgeschrieben> observjren¹⁵² solle, vndt das lehr: vndt Strafamppt künftig mitt beßerer bescheidenheitt, alß in meiner gegenwartt geschehen, gebrauchte, auch nichtt meine bedienten den Judas¹⁵³ verrähtern, oder Sodomitern vngereümbter wejse vergleichen, vndt weil er gedrowet, es noch schärfer zu thun, sich, waß er auf diesen befehl anzufangen gesinnet, schriftlichen erkläre. Jnndeßen sich der Cantzel endthalte. *perge*¹⁵⁴

Einsjedeln¹⁵⁵, vndt *Doctor Brandt*¹⁵⁶, zu abends, bey mir gehabt zur Mahlzeit, vndt conversation.

Geörge Knütteln¹⁵⁷, nacher Halberstadt¹⁵⁸ abgefertiget, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen.

Nachmittags *Caspar Pfawen* vnd¹⁵⁹

06. Juni 1638

☿ den 6^{ten}: Julij.<nij:>¹⁶⁰ 1638.

Am heüttigen behttage in die kirche, da dann *Magister Enderling*¹⁶¹, ejne schöne bußpredigt gethan.

[[606r]]

Der Præsident¹⁶² ist mein gast zu Mittage gewesen, nach dem ich mitt ihm raht gehalten, wie auch Wolf von Börstel¹⁶³, <vndt seine haußfraw¹⁶⁴.>

143 *Übersetzung*: "Nachmittags"

144 Pfau, Kaspar (1596-1658).

145 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 einraten: einen Rat geben, anraten.

147 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

148 Winß, Andreas (gest. 1638).

149 calumniiren: verleumden.

150 *Übersetzung*: "Abstufungen der Ermahnungen"

151 Jesus Christus.

152 observiren: einhalten, beachten.

153 Judas Ischariot (Bibel).

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

156 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

157 Knüttel, Georg (1606-1682).

158 Halberstadt.

159 Im Original verwischt.

160 *Übersetzung*: "des Julij Juni"

161 Enderling, Georg (1583-1664).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

164 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

Oeconomica¹⁶⁵ habe ich bestellt.

Schreiben vom Obersten hanaw¹⁶⁶, welcher zu Staßfurt¹⁶⁷ liegt, mitt gutem erbiehten, <abens[!] nach hecklingen¹⁶⁸ marchirt.>

Von 6 schock¹⁶⁹ Rübesaht, haben <Sie> heütte in der Scheüne 18 Bernburgische¹⁷⁰ Scheffel aufgemeßen¹⁷¹. Gott lob, daß sich dieser Rübesahmen, so wol gelöset. Er jst zwar naß ejngeführt, aber gantz nicht schimmelichtt worden.

Zeitung¹⁷² daß Ihre Kayserliche Mayestät¹⁷³ vnpaß sein, vndt ein lentum venenum¹⁷⁴ bekommen haben sollen. Gott gebe daß diese zeittung nicht wahr, sondern falsch seye, <vndt erhalte Ihre Mayestät bey langem leben.>

heütte haben meine leütte angefangen, hew einzuführen.

Diesen abendt hats ein klein wenig geregenet, nach dem sich ein regenbogen erzeiget. Aber es will noch nicht rechtt durchweichen, vndt viel leütte verwundern sjch, vber dem außenbleibenden regen, da es doch in der Nachtbarschaft geschiehet, vndt der himmel ein tag etzliche hero, gar wölckichtt gewesen, ia ofte[!] schwartz vberzogen, vndt dennoch mitt verwunderung, das wetter vorüber gegangen.

07. Juni 1638

[[606v]]

☞ den 7. Junij¹⁷⁵. 1638.

Gestern abendt ist der Oberste hanaw¹⁷⁶ herein kommen vndt heütte wieder fortt.

Diesen Morgen ist der general Major Breda¹⁷⁷ hiedurch zu paßiren, angelangett, mitt 120 pferden, vndt hatt zu Poley¹⁷⁸, zu Mittage logirt mitt seinem train¹⁷⁹ vndt frawenzimmer¹⁸⁰. Jch habe proviandt von hof, vndt auß der Stadt¹⁸¹ hinauß geschicktt. Er hats gar wol auffgenommen.

165 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

166 Hanow, August von (1591-1661).

167 Staßfurt.

168 Hecklingen.

169 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

170 Bernburg.

171 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

172 Zeitung: Nachricht.

173 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

174 *Übersetzung*: "schleichendes Gift"

175 *Übersetzung*: "des Juni"

176 Hanow, August von (1591-1661).

177 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

178 Poley.

179 *Übersetzung*: "Tross"

180 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

181 Bernburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸²> *Avis*¹⁸³: daß der friede, mitt den heßischen¹⁸⁴ gantz richtig, vndt daß der König in Dennemarck¹⁸⁵ sich mitt den hertzen von Lünenburg¹⁸⁶ vereinigt, dörfte wol newe motus¹⁸⁷, vndt einen Leiptzigischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁸> Schluß¹⁸⁸, erregen, vndt vervrursachen. Der secourß¹⁹⁰, so auß Schweden¹⁹¹ ankommen, soll vber 1500 Mann nicht starck sejn, vndt iung volck¹⁹² meistentheils.

08. Juni 1638

☿ den 8^{ten}: Junij¹⁹³: 1638. <Medardus¹⁹⁴.>

Der himmel will noch eisern vber vnß sein, vndt sich zum regen gar nicht schicken. Müßen also die feldtfrüchte großen schaden leyden. Man will es zaübereyen zueignen, daß es so gar nicht recht regnen kan. Gott weiß <es> am besten.

Es sollen zu Eißleben¹⁹⁵ zwey weiber eingezogen¹⁹⁶ worden sein vmb dergleichen beschuldigungen willen. [[607r]] vndt es ist seltzam daß wenn es schon trübe vndt wölckichtt wirdt, daß iedermann vermeinet es werde ohne regen nicht abgehen, dennoch kläret sichs jmmer wieder auff. Waß Gott mag mitt vnß, durch die langwierige vnaufhörliche landtstraffen, vorhaben?

*Zeitung*¹⁹⁷ daß heütte Freytags, die tribulirSoldaten¹⁹⁸ vndt executorn¹⁹⁹ auß Magdeburg²⁰⁰ sollen ankommen, endtwerder hieher²⁰¹, oder nach Plötzkaw²⁰², (da meine Stadt doch nichts schuldig bleibbt, sondern Cöhten²⁰³, vndt Deßaw²⁰⁴, etcetera)[.] Der Præsident²⁰⁵ hatt ihnen nacher Calbe²⁰⁶

182 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

183 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

184 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

185 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

186 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

187 *Übersetzung*: "Wendungen"

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

190 Secours: Entsatz, Hilfe.

191 Schweden, Königreich.

192 Volk: Truppen.

193 *Übersetzung*: "des Juni"

194 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).

195 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

196 einziehen: verhaften.

197 Zeitung: Nachricht.

198 Tribulirsoldat: Soldat, der (noch nicht geleistete) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

199 Executor: Vollstrecker.

200 Magdeburg.

201 Bernburg.

202 Plötzkau.

203 Köthen.

204 Dessau (Dessau-Roßlau).

205 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

endtgegen geschicktt, 250 {Thaler} vndt vermejnet Sie abzuleitten. Ihre schwürigkeit rühret daher, weil sie nur 500 {Thaler} an stadt 1000 die woche bekommen hatten, vndt Caspar Pfaw²⁰⁷ der Obereinnehmer, njcht allhier zu gegen an itzo ist. Sollte also der vnschuldige mitt dem schuldigen leyden, würde ich selber zu andern conciliis²⁰⁸ bewogen werden müßen.

Nachmittags, ist vnsere sorge gemildert worden, in dem vnß der liebe Gott, ejnen gnedigen regen beschehret hatt, wiewol er manchem zu spähte düncken, vndt dem getreydig, so albereitt verdorret, wenig zu statten kommen wirdt. [[607v]] Jedoch wirdts Gott wol machen. Sonst hatt der heüttige regen, gar eine kurtze zeitt gewehret, vndt auch nicht recht durchwejchen können.

Jch habe den allten 85Jährigen Christoff Böhm²⁰⁹, bürger allhier²¹⁰, zu mir kommen laßen, vndt selbst mitt ihm, von allten geschichten gesprachett, wie er dann noch gar vegetus²¹¹, von Fürst Wolfgangs²¹² Sehliger geschichten, vndt andern seidthero zugetragenen sachen, feinen bescheidt zu geben weiß, in spetie²¹³; von gräntzen, vndt dergleichen. Inter alia²¹⁴ hatt er berichtett, wie er gar wol gedächte, daß ein wispel²¹⁵ haber, ia ein wispel gersten, nur vier gülden gegoten. Verwunderte sich, daß eine zeittlang hero, der agker das seinige nicht mehr also tragen, noch die witterung also günstig erscheinen wollte, wie vorzeiten, da alle scheünen voll gewesen, vndt große diemen²¹⁶ noch darzu außwärts geleget worden. Er ist ein reicher Mann gewesen, hatt aber das seinige alles im kriegswesen verlohren, vndt durch das viele contribuiren²¹⁷, da er doch seine felder nicht bestellen können, in etzlichen Jahren. [[608r]] Sie haben ihm²¹⁸ auf einmahl mille²¹⁹ {Thaler} genommen, so er vergraben gehabtt, die Soldaten, vndt was er in seiner iugendt gesamlett, (da er auf Reichstägen zu Regenspurg²²⁰ vndt sonsten gewesen,) ist wegkommen. Der gute Allte muß itzundt covent²²¹ trincken, sonst möchte er wol älter werden, alß itzundt die vbele wartung jhm nicht zugeben wirdt vermuthlich. Er ist auch gantz allein in seinem hause.

09. Juni 1638

ⓘ ☞ den 9. Junij²²²: 1638. ⓘ

206 Calbe.

207 Pfau, Kaspar (1596-1658).

208 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

209 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

210 Bernburg.

211 *Übersetzung*: "rüstig"

212 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

213 *Übersetzung*: "insbesondere"

214 *Übersetzung*: "Unter anderem"

215 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

216 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

217 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

218 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

219 *Übersetzung*: "tausend"

220 Regensburg.

221 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

222 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern abendt, seindt doch noch, zwanzig Mußketirer anhero²²³ kommen, auß Magdeburg²²⁴ die execution wegen der contribution vorzunehmen, da doch diese arme Stadt nichts schuldig ist. Man hatt sie aber nacher € Niemburg²²⁵ verweisen, vndt es gibbt seltsame discrepantzen²²⁶.

Der general wachmeister Breda²²⁷ jst mitt *Seiner* Frawen²²⁸ zu Cöhten²²⁹ gelegen, <gestriges Tages.>

Schreiben vom Nehrenden²³⁰, wegen des Principe Christiano: deüttsch²³¹. <e risposta²³².>

Es hatt Nachmittags, alß ich spatziren inß feldt gegangen, abermals ein wenig geregenet, mag mich mehr naß gemacht, alß durchgeweicht im acker haben. Numehr kan es auch, dem zurück²³³ gebliebenen getreydig wenig helfen.

[[608v]]

Geörg Knüttel²³⁴ ist mitt der hofnung einer guten expedition²³⁵, von halberstadt²³⁶ wiederkommen. Mais l'absence du Baron d'Effern²³⁷ m'a esté nujsible, & empeschante.²³⁸ Difficilia, quæ pulchra.²³⁹

240

Aufn abendt hats wjeder geregnet.

10. Juni 1638

© den 10^{ten}: Junij²⁴¹: 1638: 1

Mein rübesaht ist gestern vollends aufgemeßen²⁴² worden, vndt hatt gegeben in allein vber dritthalbe²⁴³ wispel²⁴⁴ vndt etzliche Metzen. habe also von 1 {Scheffel} so auf 5 Morgen außgeseet

223 Bernburg.

224 Magdeburg.

225 Nienburg (Saale).

226 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

227 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

228 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

229 Köthen.

230 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

231 Antonio Guevara: Antonio Guevara, Die Unterweisung Eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Italiänische erstlich übergesezt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft/ Und anetzo im Druck gegeben, hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1639.

232 *Übersetzung*: "und Antwort"

233 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

234 Knüttel, Georg (1606-1682).

235 Expedition: Verrichtung.

236 Halberstadt.

237 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

238 *Übersetzung*: "Aber die Abwesenheit des Freiherrn von Effern ist mir schädlich und hinderlich gewesen."

239 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

240 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

241 *Übersetzung*: "des Juni"

242 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

243 dritthalb: zweieinhalb.

gewesen, vber 60fältig, Gott lob vndt danck, reichlich wieder bekommen. Er seye vor sejne gnadenreiche milde gühte, geehret, gelobet, vndt gepreiset, vndt helfe dem vbrigen lieben getreydig, auch mitt gnaden, zu vnserm besten, vndt außkommen, nach seinem vätterlichen segen, vndt wolgefallen.

Eine schöne predigtt von dem iungen Mann Sommero²⁴⁵ gehört. Mon ministre²⁴⁶ m'a escrit en termes assèz humbles hier, mais je l'ay remis vers Mardy a la Chancellerie.²⁴⁷

J'ay espiè un mauvais tour, que l'on a intention de me faire a Cöhten²⁴⁸, & a Dessau²⁴⁹; [[609r]] desconseillant au Prince Auguste²⁵⁰, d'espargner ceste pauvre ville²⁵¹ jcy, avec la contribution, ou de la moderer selon l'equitè & charitè, ains plustost, qu'on la doibve onerer davantage, avec la contribution a ce qu'elle aille au pair, avec les autres villes, *c'est a dire* qu'il n'y aye plus de proportion.²⁵²

Ô Dieu aye pitiè de nos miseres, & envoie nous par ta grace, un soudain remede.²⁵³

Aviß²⁵⁴: daß Stahlmann²⁵⁵ im nahmen des allten Administratoris²⁵⁶, wieder die bevorstehende huldigung des newen bischoffs²⁵⁷, protestirt, darumb dieweil der Pabst²⁵⁸ seinem herren, daß Ertzstift²⁵⁹ aufs newe verljeihen hette, oder Gallas²⁶⁰ sollte mitt 8 mille²⁶¹ Mann jnß landt rügken, würden Sie sich widerspenstjg erweisen.

Zu Mittage, wahren der Allte Wolf Börstel²⁶², Einsiedel²⁶³, vndt Melchior Loyß²⁶⁴, mejne gäste.
<Es hatt Nachmittags geregenet.>

244 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

245 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

246 Winß, Andreas (gest. 1638).

247 *Übersetzung*: "Mein Geistlicher hat mir gestern in ziemlich demütigen Worten geschrieben, aber ich habe es auf Dienstag an die Kanzlei übergeben."

248 Köthen.

249 Dessau (Dessau-Roßlau).

250 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Ich habe einem schlechten Streich ausgekundschaftet, den man da die Absicht hat, mir in Köthen und Dessau anzutun, indem man Fürst August abrät, diese arme Stadt hier mit der Kontribution zu verschonen oder sie gemäß der Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu verringern, sondern dass man sie eher mehr mit der Kontribution belasten soll, damit sie mit den anderen Städten auf das Gleiche geht, das heißt, dass es dort kein gleiches Maß mehr hat."

253 *Übersetzung*: "Oh Gott habe Erbarmen mit unseren Nöten und schicke uns durch deine Gnade eine unerwartete Abhilfe."

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

255 Stalman, Johannes d. J. (1607-nach 1642(?)).

256 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

257 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

258 Urban VIII., Papst (1568-1644).

259 Magdeburg, Erztstift.

260 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

261 *Übersetzung*: "tausend"

262 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

263 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

264 Loyß, Melchior (1576-1650).

J'ay escrit a Cöhten²⁶⁵, a Fürst Ludwig²⁶⁶ &²⁶⁷ fräulein Anna Sophia²⁶⁸ [.]

Il y en a quj pensent; que le Roi de Danemark²⁶⁹ se joindra a l'Electeur de Saxon²⁷⁰, & fera une ligue, comme l'an 1631. Ce seroit nostre entiere ruine. Dieu nous en garde.²⁷¹

Des Rübesahts: war gestern: 2½ {Wispel} 3 {Viertel} vndt zweene Metzen, <durch Gottes segen.>

11. Juni 1638

[[609v]]

ᵛ den 11^{ten}: Junij²⁷²: 1638.

Consiglio co'l negromonte²⁷³.²⁷⁴

<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁵> Gestern vmb 5 vhr gegen abendt, ist allhier²⁷⁶ ein sehr schöner Regenbogen mitt 7 farben vber die Stadt, gegen dem Schloß zu, vielmahl größer alß gemeine regenbogen, ¼ stunde lang am himmel stehende, mitt verwunderung angesehen worden. Jch habe es aber nichtt gewust, vndt also dieses schöne gnadenzeichen nicht angesehen. Gott gebe deßen, eine gute bedeüttung.

Schreiben von Wien²⁷⁷ von Johann Löw²⁷⁸ [.]

Zeitung²⁷⁹: daß die Frantzosen²⁸⁰ vor Saint Omer²⁸¹ gerücktt, in den Spanischen Niederlanden²⁸². Paderborn²⁸³ seye den Kayßerlichen²⁸⁴ restituirt, vom Melander²⁸⁵. Brjsach²⁸⁶ endtsetzt, vndt wol proviantirt, vom <general> Gözen²⁸⁷. Der Meyländische²⁸⁸ gouverneur²⁸⁹ vor Vercellj²⁹⁰ gerücktt.

265 Köthen.

266 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

267 Übersetzung: "Ich habe nach Köthen geschrieben an Fürst Ludwig und"

268 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

269 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

270 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

271 Übersetzung: "Es gibt darunter [Personen], die denken, dass der König von Dänemark sich mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden und wie im Jahr 1631 ein Bündnis schließen wird. Das wäre unser völliger Ruin. Gott schütze uns davor."

272 Übersetzung: "des Juni"

273 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 Übersetzung: "Rat mit dem Schwarzenberger."

275 Übersetzung: "Beachte wohl"

276 Bernburg.

277 Wien.

278 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

279 Zeitung: Nachricht.

280 Frankreich, Königreich.

281 Saint-Omer.

282 Niederlande, Spanische.

283 Paderborn.

284

285 Melander, Peter (1589-1648).

286 Breisach am Rhein.

287 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

Printz Casimirus in Polen²⁹¹, (alß er von Genua²⁹² nach Spannen²⁹³ gewollt) von den Frantzosen zu waßer²⁹⁴ gefangen worden. Graf henrich von Bergk²⁹⁵ gestorben. Der Printz von Vranien²⁹⁶ ljege zu felde, vndt gegen Graf Johann von Naßaw²⁹⁷, der Cardinal Infante²⁹⁸ aber, z marchire gegen den Frantzosen. Ihre Kayserliche Mayestät²⁹⁹ wollen persönljch, im Julio³⁰⁰ nach Prag³⁰¹ kommen. Es soll ein Astronomus³⁰² zu Venedig³⁰³ sein, <oder> Astrologus³⁰⁴, derselbige prognosticirt, daß im Julio³⁰⁵ alle länder so sub Leone³⁰⁶ [[610r]] gelegen, vndter andern Italia³⁰⁷ vndt Praga³⁰⁸ die Stadt, sollen mit erdbebem[!] oder andern gefährlichkeitten, großen vndtergang leiden. Er soll auch das newlichst vorgangene erschrecklich erdbebem[!] in Calabria³⁰⁹³¹⁰ vorher gesehen vndt angekündigt haben. Solche prophezeyungen wolle Gott gnediglich verhüten.

Banner³¹¹ kan mitt seinen Schweden³¹² nicht fortt, weil sie schwach, verhungert, vndt noch nicht alle ankommen sein sollen.

Die friedenstractaten³¹³ gehen noch schläferich daher. Dennemarck³¹⁴, vndt Polen³¹⁵, dörfen wegen des zolls, an der Weixel³¹⁶, jn mißvernehmen gerahten.

Es wirdt noch an vielen ortten starck die Trummel gerührt.

Ein schreiben vom Peverellj³¹⁷, bona verba³¹⁸ dilatorisch.

288 Mailand, Herzogtum.

289 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

290 Vercelli.

291 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

292 Genua (Genova).

293 Spanien, Königreich.

294 Mittelmeer.

295 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

296 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

297 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

298 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

300 *Übersetzung*: "Juli"

301 Prag (Praha).

302 *Übersetzung*: "Astronom"

303 Venedig (Venezia).

304 *Übersetzung*: "Astrologe"

305 *Übersetzung*: "Juli"

306 *Übersetzung*: "unter dem Löwen"

307 Italien.

308 Prag (Praha).

309 Kalabrien.

310 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

311 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

312 Schweden, Königreich.

313 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

314 Dänemark, Königreich.

315 Polen, Königreich.

316 Weichsel (Wisla), Fluss.

317 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

318 *Übersetzung*: "gute Worte"

Discordinj dj corte, dispettj, rispettj, sospettj, castigj.³¹⁹

Jch habe wiederumb nacher Wien³²⁰ geschrieben an *Johann Löw*³²¹ [.]

Post von Ballenstedt³²² vom Amptmann Märtjn Schmjdt³²³, mitt einem Rehe vndt 40 hammeln, auch 2 lämmern, *etcetera*[.]

Es ist heütte abermals nach 5 vhr, ein Regenbogen gesehen worden, welchen jch wieder vbersehen, vnwißende vndt vnvermuhende.

Oeconomica³²⁴ vndt Politica³²⁵ habe ich tractirt³²⁶.

Es wirdt an itzo, ejn {Scheffel} rübesamen, nur auff 16 {Groschen} æstimirt, parce que j'en ay a vendre³²⁷, vndt 1 {Scheffel} wintergersten, (de peu de valeur³²⁸) 30 {gute Groschen} dont ie n'ay rien cultivate³²⁹.

12. Juni 1638

[[610v]]

σ den 12^{ten}: Junij³³⁰: 1638:

<Regen. Windt.>

Depesche abermals nacher Leiptzick³³¹; vndt Ballenstedt³³².

Caspar Pfaw³³³, bey mir gewesen, <allerley zu referiren.>

Der hofprediger Andreas Winsius³³⁴, ist auf meine (auß der hofcammercantzeley) außgelaßene citation heütte in der Cantzeley zu erscheinen, vndt ferrner meine gemühtsmeinung zu vernehmen, da dann alles hette sollen oder können zu ende gebracht, vergljchen, vndt beygelegt werden,) nicht allein nichtt erschienen, sondern er hatt sich auch schriftlich, gegen dje Regierung, endtschuldigett, er müste erst andere gute leütte drüber hören, vndt dem sacro ministerio³³⁵ nichts præjudiciren³³⁶

319 *Übersetzung*: "Unordnungen des Hofes, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen, Strafen."

320 Wien.

321 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

322 Ballenstedt.

323 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

324 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

325 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

326 tractiren: behandeln.

327 *Übersetzung*: "weil ich davon zu verkaufen habe"

328 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

329 *Übersetzung*: "wovon ich nichts angebaut habe"

330 *Übersetzung*: "des Juni"

331 Leipzig.

332 Ballenstedt.

333 Pfau, Kaspar (1596-1658).

334 Winß, Andreas (gest. 1638).

335 *Übersetzung*: "heiligen Amt"

336 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

, wann er deren meynung vernommen, vndt hernacher wejtter citirt würde, wollte er sich alßdann, wißen einzustellen. Es ist ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz³³⁷, auch bjßweilen defectus judicij³³⁸, bey diesem Priester. hatt sonsten schöne dona³³⁹, vndt thut gute predigttten.

Nemo sine crimine vivit.^{340 341} <At sunt crimina majora et minora quorundam.³⁴²>

Vor: vndt nach der Mahlzeit, den hofraht Schwartzberger³⁴³ bey mir gehabt, ezliche confusiones³⁴⁴ zu recht zu bringen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁵> Die Pestilenzialischen³⁴⁶ fleckfieber fangen an zu Deßaw³⁴⁷, vndt zu Cöhten³⁴⁸, wieder zu regieren. Gott verhüte solch vbel gnediglich, daß es nicht fernner einreiße.

13. Juni 1638

[[611r]]

ø den 13. Junij³⁴⁹: 1638.

Predigt gehört, Peter Gohts³⁵⁰.

Zu Mittage waren meine gäste: Wolf von Börstel³⁵¹ vndt gedachter Gohte. Mais ie n'allay pas a table.³⁵²

Mon fils Erdmann³⁵³ (ayant estè tourmentè dèz son enfance par des fantomes) a eu ceste nuict, une fort horrible visjon. Dieu le vueille preserver, par sa grace de tous malheurs & jnconvenients.³⁵⁴

Jch laße an itzo, in ermangelung habers, meinen kutzschpferden, wintergerste geben. Vor 6 {Scheffel} wintergerste tausche ich 5 {Scheffel} gute gerste, nach der erndte, wilß Gott, auß. Sonsten halten viel leütte, die wintergerste, vor kaum halb so guht, alß die Sommergerste, aber diß

337 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

338 *Übersetzung*: "ein Mangel an Urteilskraft"

339 *Übersetzung*: "Gaben"

340 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

341 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

342 *Übersetzung*: "Aber die Verbrechen Einiger sind größer und kleiner."

343 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

344 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Köthen.

349 *Übersetzung*: "des Juni"

350 Gothus, Petrus (1599-1670).

351 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

352 *Übersetzung*: "Aber ich ging nicht zu Tisch."

353 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

354 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] (da er von seiner Kindheit an von Gespenstern gequält worden ist) hat heute Nacht eine sehr schreckliche Erscheinung gehabt. Gott wolle ihn durch seine Gnade vor allen Unglücken und Beschwerlichkeiten bewahren."

iahr ist sie wol gerahten, vndt ich habe keine im Amptt³⁵⁵ außseen laßen. Müßen also meine leütte, mitt mir wuchern, vndt schinderey treiben. Es ist genug wenn ein Fürst den nahmen hatt, daß er ein Fürst heißett, wann ihm gleich alles mangeln müste, da fragt niemandt nichts darnach. Aliis jnserviando consumor!³⁵⁶ Vndanck der welt danck.

An die hertzogjnn von Mecklenburg³⁵⁷, ein gesampptes³⁵⁸ schreiben vollnzogen, <wegen bevorstehender gütlichen handlung.>

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁵⁹ [:]> Es will keine gnade, noch barmhertzigkeit, beym Churfürsten <von> Saxon³⁶⁰, stadt finden, Man bitte vmb linderung, oder njchtt.

14. Juni 1638

[[611v]]

den 14^{den}: Junij³⁶¹: 1638.

<Bel tempo, mà non buono per l'oeconomia.³⁶²>

Es will noch nicht regenen noch recht durchweichen, wie es die Oeconomj³⁶³ begehren, vndt scheineth doch es gehe nicht mitt rechten stücken zu. Gott wolle es offenbahren.

An andern ortten im Fürstenthumb³⁶⁴, insonderheitt zu Zerbst³⁶⁵, soll es gar schön aneinander geregnet haben, wiewol zu Merseburg³⁶⁶ vndt Calbe³⁶⁷ der hagel großen schaden gethan, davon wir noch Gott lob befreyet.

Gestern ist Meiner gemahlin³⁶⁸ schreiber Paul³⁶⁹ von hamburg³⁷⁰ wiederkommen, vndt vbel vnderwegens außgeplündert worden.

A spasso³⁷¹ hinauß gegangen, ehern abgebrochen, vndt befunden in meinen eckern, das eine ähre weitzen gehalten 49 körner, eine ähre rogken 50 an dem besten ortt, vndt 25 an<u><f> einem geringern acker die gerste zu 24[,] zu 25[,] zu 22 körnern.

355 Bernburg, Amt.

356 *Übersetzung*: "Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

357 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

358 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 *Übersetzung*: "Schönes Wetter, aber nicht gut für die Wirtschaft."

363 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

364 Anhalt, Fürstentum.

365 Zerbst.

366 Merseburg.

367 Calbe.

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 Ehling, Paul (gest. 1649).

370 Hamburg.

371 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Zu Mittage meine gäste, der Marschalck³⁷² vndt seine haußfraw³⁷³, &³⁷⁴ la sera etiandio³⁷⁵.

Nachmittags die Rächte, in Politicis³⁷⁶ vndt Oeconomicis³⁷⁷, Caspar Pfawen³⁷⁸, vndt
Schwartzberger³⁷⁹ bey mir gehabt.

Der Præsident³⁸⁰ hatt in seines Sohns³⁸¹ heyrahtssachen, eine intercession³⁸² von mir, an Fürst
Augustum³⁸³ beghrt, damitt man mitt reputation, auß der sache kähme. Jch habe sje bewilligett.

15. Juni 1638

[[612r]]

☿ den 15^{den}: Junij³⁸⁴: 1638.

<Regen mane³⁸⁵ .>

Es hatt diesen Morgen angefangen zu regenen. Gott gebe continuation³⁸⁶, vndt daß es noch helfen
könne. Die Mäuse thun an dem getreydig großen schaden, so wol alß die dürre, vndt die Sahle³⁸⁷ ist
so klein, alß Sie bey Menschen gedencken gewesen.

Schreiben vom *Adolf Börstel*³⁸⁸ vom 19^{den}: May, daß des *herrn von Dona*³⁸⁹ wittwe³⁹⁰,
gubernantin³⁹¹ zu Orange³⁹² verbleibett, vndt diß gubernament³⁹³ auf ihre kinder³⁹⁴ perpetuiert
wirdt. Des hertzo von Rohan³⁹⁵ todt, wirdt sehr beklagt.

372 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

373 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

374 *Übersetzung*: "und"

375 *Übersetzung*: "am Abend auch"

376 *Übersetzung*: "in politischen"

377 *Übersetzung*: "wirtschaftlichen Angelegenheiten"

378 Pfau, Kaspar (1596-1658).

379 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

380 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

381 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

382 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

383 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

384 *Übersetzung*: "des Juni"

385 *Übersetzung*: "morgens"

386 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

387 Saale, Fluss.

388 Börstel, Adolf von (1591-1656).

389 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

390 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

391 Gubernantin: Gouverneurin.

392 Orange, Fürstentum.

393 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

394 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

Reichardt³⁹⁶ von Zerst³⁹⁷, ist bey mir gewesen, welchen Milagius³⁹⁸ zum præceptore³⁹⁹ mir recommendirt.

Schreiben von Schwester Anne Sofje⁴⁰⁰ bekommen, vndt weil sie vnpaß, Jhrer Liebden⁴⁰¹ remedia pro calculo⁴⁰² geschickt.

Bürgermeister Döhring⁴⁰³ ist selber bey mir gewesen, wegen ejner begnadigung, so ihme alsobaldt wiederfahren. Sed do ut des, facjo, ut facias. Nota Bene[.]⁴⁰⁴

A spasso fuora⁴⁰⁵ meinen haber zu beseen, welcher nach heüttigem regen zjmlich⁴⁰⁶ fein stehett.

<3 wachteln sejndt eingebracht worden.>

16. Juni 1638

[[612v]]

ᵝ den 16^{den}: Junij⁴⁰⁷: 1638.

Raht gehalten co'l Neromonte^{408 409}.

Extra a disner⁴¹⁰ Einsiedel⁴¹¹ vndt Paulus⁴¹².

Jch bin heütte nachmittags gen Cöhten⁴¹³ geritten, vndt wieder her, Fräulein Anne Sofie^{414 415}, meine liebe Schwester zu besuchen, vndt herrnvettern Fürst Ludwig⁴¹⁶ zuzusprechen. Es ist mir aller gute wjlle wiederfahren.

395 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

396 Reichardt, Georg (gest. 1682).

397 Zerst.

398 Milag(ius), Martin (1598-1657).

399 *Übersetzung*: "Lehrer"

400 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

401 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

402 *Übersetzung*: "Heilmittel für den Stein"

403 Döring, Joachim (gest. 1658).

404 *Übersetzung*: "Aber ich gebe, damit du gibst, ich tue, damit du tust. Beachte wohl."

405 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

406 Die Silben "zjm" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

409 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

410 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

411 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 Köthen.

414 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

415 Die Namen "Anne" und "Sofie" sind im Original zusammengeschrieben.

416 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Wolf⁴¹⁷ a prins derechef des cailles icy⁴¹⁸, estant prest a s'en retourner vers Ballenstedt⁴¹⁹ a sa foresterie & vocation.⁴²⁰ Extra ce soir⁴²¹ *Heinrich Friedrich von Einsiedel*[.]

*Zeitung*⁴²² daß die *Kayserlichen*⁴²³ völcker⁴²⁴, das hauß, vndt Stadt Ratzeburgk⁴²⁵, vnangesehen derer darinnen liegenden salvaguardien⁴²⁶, attacquirt vndt mitt gewaltt einnehmen wollen, aber abgeschlagen worden von der bürgerschafft. Es scheineth, alß wolle in NiederSaxen⁴²⁷, ein newes fewer sich anzünden.

17. Juni 1638

☉ den 17^{den}: Junij⁴²⁸.

In die predigtt Peter Gohtens⁴²⁹, <conjunctim⁴³⁰.>

Nachmittags singillatim⁴³¹ in des Diaconj⁴³² Vogtens⁴³³, seine predigt, welcher von seinem lager wieder aufgestanden.

Noirmont⁴³⁴ apud me⁴³⁵ gewesen.

Extra: Wolf von Börstel⁴³⁶, & uxor⁴³⁷, Jtem⁴³⁸: Einsiedel⁴³⁹.

A spasso. Lettera: di⁴⁴⁰ Lämminger⁴⁴¹ dilatorisch.

[[613r]]

417 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

418 Bernburg.

419 Ballenstedt.

420 *Übersetzung*: "Wolf hat hier erneut Wachteln gefangen, wobei er fertig war, wieder nach Ballenstedt in seine Försterei und [seinen] Beruf fortzugehen."

421 *Übersetzung*: "heute Abend"

422 *Zeitung*: Nachricht.

423 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

424 Volk: Truppen.

425 Ratzeburg.

426 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

427 Niedersächsischer Reichskreis.

428 *Übersetzung*: "des Juni"

429 Gothus, Petrus (1599-1670).

430 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

431 *Übersetzung*: "einzeln"

432 *Übersetzung*: "Diakons"

433 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

434 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

435 *Übersetzung*: "bei mir"

436 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

437 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

438 *Übersetzung*: "und die Ehefrau, ebenso"

439 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

440 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang. Brief von"

441 Lemmingen, Johann Heinrich von.

Böse zeitung⁴⁴², daß der wein sehr erfroren, auch die beeren häufig herunder fallen. *et cetera*
Gehet also noch die haußhaltung schwehr daher.

18. Juni 1638

› den 18. Junij⁴⁴³: 1638. x

Avjs⁴⁴⁴: daß das Schlickische vndt harrachische Regimentt vorgestern abends zu Riedern⁴⁴⁵,
vndt Gernroda⁴⁴⁶ gelegen, gestern Morgends aber wieder, aufgebrochen, vndt ihre marche⁴⁴⁷
auf Quedlinburg⁴⁴⁸ genommen. Sie sollen an beyden ortten, in den gärten, am getreydich vndt
gebewden großen schaden gethan haben. Es wirdt auch etzlich⁴⁴⁹ volck⁴⁵⁰, durch h Ballenstedt⁴⁵¹
, von halberstadt⁴⁵² nacher Erfurd⁴⁵³ zu, gehen. Zu Nordthausen⁴⁵⁴ hatt eines von den beyden
Regimentern, beym vbruch, die Stadt geplündert, wegen hinderstelliger⁴⁵⁵ contribution. <general>
Banner⁴⁵⁶ soll securß⁴⁵⁷ bekommen haben, vndt soll wollen hereiner in die Stifter⁴⁵⁸ gehen.
Die gantze Kayserliche⁴⁵⁹ armèe, so im Braunschweigischen vndt lüneburgischen⁴⁶⁰ liggt, will
aufbrechen, vndt wieder vber die Elbe⁴⁶¹ gehen, darumb auch der Raht⁴⁶² zu Goßlar⁴⁶³ viel
komptte[-] vndt Sehlenzeüge⁴⁶⁴ vor die Artillerie, (weil es die Meister so baldt nichtt verfertigen
können in Goßlar) zu Quedlinburg machen vndt einkaüffen leßett. [[613v]] etcetera

Extra: zu Mittage P Caspar Pfaw⁴⁶⁵, vndt Paulus⁴⁶⁶.

442 Zeitung: Nachricht.

443 Übersetzung: "des Juni"

444 Übersetzung: "Nachricht"

445 Rieder.

446 Gernrode.

447 Übersetzung: "Marsch"

448 Quedlinburg.

449 Die Wörter "auch" und "etzlich" sind im Original zusammengeschrieben.

450 Volk: Truppen.

451 Ballenstedt.

452 Halberstadt.

453 Erfurt.

454 Nordhausen.

455 hinterstellig: rückständig.

456 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

457 Secours: Entsatz, Hilfe.

458 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

460 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

461 Elbe (Labe), Fluss.

462 Goslar, Rat der Reichsstadt.

463 Goslar.

464 Vermutlich handelt es sich hierbei um 1. Messinstrumente zum Ausrichten der Geschütze und zur "Berechnung" von Schussbahn und -winkel sowie 2. einen wie auch immer gearteten Seilzug samt Gestell zum Anheben der Kanonenrohre beim Be- und Entladen der Artilleriewagen und zum Hieven in die separat transportierten Halterungen.

465 Pfau, Kaspar (1596-1658).

466 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Sulzbach⁴⁶⁷ bekommen.

Es hatt heütte Nachmittags wieder geregnet.

Der hofprediger Andreas Winsius⁴⁶⁸ hatt sich wieder eingestellet, audientz bey mir begehrt, höflich deprecirt⁴⁶⁹, vndt seine vocation wieder anzutretten, sich erklärt, also habe ich Gott lob, die wejtlaüftigkejt dieser sache, mitt wenigem geschlichtett. Gott verleyhe fernner seinen segen, liebe, friede, vndt einigkeitt.

Wir haben insgesamptt⁴⁷⁰ an Kayser⁴⁷¹ geschrieben, vndt vmb eine general salvaguardij⁴⁷² gebehten, auch vmb remission⁴⁷³ der allzuhohen contribution.

19. Juni 1638

σ den 19. Junij⁴⁷⁴: 1638.

Avis⁴⁷⁵ von Nostitz⁴⁷⁶, daß es ihm Gott lob, noch wol gehet.

Es hatt diese Nacht sehr starck geregnet, dörfte zwar etzlichem getreydig vndt dem wein noch gut, der hewerndte aber schädlich sein.

Fürst Augustus⁴⁷⁷ ist gestern hinüber nach Zerbst⁴⁷⁸, vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁹ nach Warmbstorff⁴⁸⁰.
perge⁴⁸¹

Jch habe heütte Nachmittags den Präsidenten⁴⁸² bey mir gehabt, vndt de jimportantissimis⁴⁸³ deliberirt⁴⁸⁴. Gott gebe zu glück.

[[614r]]

467 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

468 Winß, Andreas (gest. 1638).

469 depreciren: Abbitte tun.

470 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

471 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

472 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

473 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

474 *Übersetzung*: "des Juni"

475 *Übersetzung*: "Nachricht"

476 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 Zerbst.

479 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

480 Warmisdorf.

481 *Übersetzung*: "usw."

482 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

483 *Übersetzung*: "über sehr wichtige Angelegenheiten"

484 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

Einsiedel⁴⁸⁵ vndt *Magister Ursinus*⁴⁸⁶ *Reitherr*⁴⁸⁷ allhier⁴⁸⁸ la sera⁴⁸⁹ extra bey mir gewesen.
Risposta⁴⁹⁰ von Cöhten⁴⁹¹, von Schwester *Anna Sophia*⁴⁹² vndt *Christoph*⁴⁹³ *Maler*[.]

20. Juni 1638

☿ den 20^{sten}: Junij⁴⁹⁴: 1638.

<Regen a meridie⁴⁹⁵.>

*Bürgermeister Döhring*⁴⁹⁶ bei mir gehabt.

In die wochenpredigt conjunctim⁴⁹⁷, da der hofprediger *Winsius*⁴⁹⁸ wieder geprediget, vndt eine eruditam concionem ex Apocalypsj⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ gethan.

Extra: waren zu Mittage: *Wolf von Börstel*⁵⁰¹ vndt seine *Fraw*⁵⁰², <*Burkhard von*> *Erlach*⁵⁰³, vndt *Einsiedel*⁵⁰⁴.

*Martin Schmidt*⁵⁰⁵, ist von *Ballenstedt*⁵⁰⁶ arrivirt⁵⁰⁷, con poca mia sodisfazione⁵⁰⁸.

*Nota Bene*⁵⁰⁹ [:] Es fangen die Fleckfieber vndt Pestilenzialische⁵¹⁰ kranckhejtten an, im lande⁵¹¹ zu regieren, inmaßen dann diesen Morgen gestrjges tages, sich *Meiner* gemahlin⁵¹² *CammerJungfraw*,

485 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

486 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

487 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

488 Bernburg.

489 *Übersetzung*: "am Abend"

490 *Übersetzung*: "Antwort"

491 Köthen.

492 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

493 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

494 *Übersetzung*: "des Juni"

495 *Übersetzung*: "von Mittag an"

496 Döring, Joachim (gest. 1658).

497 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

498 Winß, Andreas (gest. 1638).

499 Apc

500 *Übersetzung*: "kenntnisreicher Vortrag aus der Offenbarung"

501 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

502 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

504 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

505 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

506 Ballenstedt.

507 arriviren: ankommen, eintreffen.

508 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung"

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

511 Anhalt, Fürstentum.

512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eleonora von Düttem⁵¹³, an die häuptkranckheit⁵¹⁴ ngederlegt, die andere, Helena Saborßky⁵¹⁵ aber, auch heütte kranck worden. Gott verhüte fernner vnheyl, vndt wende alles vnglück gnediglich von vns abe[!], durch seine gühte, vndt mache einmal des vielen Trawrens, vndt Seüftzens, ein ende Amen.

21. Juni 1638

[[614v]]

den 21^{sten}: Junij⁵¹⁶: 1638.

<Regen, vndt windt.>

Gestern hatt sich ein Mann auß hungersnoht im Krumphalß⁵¹⁷ mitt stichen verwundett, vndt darnach an einen bawm gehencktt.

Seltzame somnia⁵¹⁸ habe ich gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁹> von fleisch so ich auf mir getragen, welches getheilet vndt vnder die erde gebracht werden müßen. Jtem⁵²⁰: wie *fräulein* Luzia von Ortemburg⁵²¹ Päbstisch worden, Jtem: de reditu⁵²² *Thomas Benckendorfs*⁵²³ [.]

Risposta⁵²⁴ von halberstadt⁵²⁵ dilatorisch. *Nota Bene*[.]⁵²⁶

An *Fürst Friedrich*⁵²⁷ hatt *Fürst August*⁵²⁸ [,] *Fürst Ludwig*⁵²⁹ vndt ich geschrieben, vmb die lehensvollmachtt, vndt Sie zum pardon⁵³⁰ bey dem Kayser⁵³¹ zu suchen, zu bewegen.

Extra zu Mittage, der Medicus *Doctor Brandt*^{532 533}, vndt der Amptmann⁵³⁴ zu Ballenstedt⁵³⁵.

513 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

514 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

515 Zaborsky, Helena.

516 *Übersetzung*: "des Juni"

517 Krumbholz (Krumbhals).

518 *Übersetzung*: "Träume"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "Ebenso"

521 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

522 *Übersetzung*: "ebenso von der Rückkehr"

523 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

524 *Übersetzung*: "Antwort"

525 Halberstadt.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

527 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

528 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

529 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

530 *Übersetzung*: "Vergebung"

531 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

532 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

533 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

534 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

535 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Nachmittags ist Caspar Pfaw⁵³⁶ bey mir gewesen, & i'ay entendu des choses, quj ont besoing de circomspection⁵³⁷.

*Zeitung*⁵³⁸ daß der Printz von Vranien⁵³⁹ in Flandern⁵⁴⁰ eingefallen, etzliche Schantzen eingenommen, vndt im willens seye Antorff⁵⁴¹ zu belägern, finde [[615r]] aber starcken widerstandt.

Jtem⁵⁴²: daß *Saint Omer*⁵⁴³, von den Spannischen⁵⁴⁴ endtsetzt, vndt die Frantzosen⁵⁴⁵ davor aufgeschlagen⁵⁴⁶ seyen.

Jtem⁵⁴⁷: daß Ihre *Kayserliche Mayestät*⁵⁴⁸ noch nacher Prag⁵⁴⁹ kommen werden, vndt herr Löbel⁵⁵⁰ Stadtoberster zu Wien⁵⁵¹: mitt todt abgangen.

*Zeitung*⁵⁵²: daß drey Regimentt Chur*Sächsische*⁵⁵³ von Nordthausen⁵⁵⁴, per⁵⁵⁵ Vfrungen⁵⁵⁶, auf Magdeburg⁵⁵⁷ zu, gehen, dörften das *Amt Ballenstedt*⁵⁵⁸ vbel berühren. Darumb habe ich auch diesen abendt, den Amptmann Märtjn Schmidt⁵⁵⁹, dahin dimittirt⁵⁶⁰.

22. Juni 1638

☉ den 22. Junij⁵⁶¹: [...] ⁵⁶² 1638.

<Sturmwindt.>

536 Pfau, Kaspar (1596-1658).

537 *Übersetzung*: "und ich habe Sachen gehört, die Besonnenheit benötigen"

538 *Zeitung*: Nachricht.

539 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

540 Flandern, Grafschaft.

541 Antwerpen.

542 *Übersetzung*: "Ebenso"

543 Saint-Omer.

544 Spanien, Königreich.

545 Frankreich, Königreich.

546 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

549 Prag (Praha).

550 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

551 Wien.

552 *Zeitung*: Nachricht.

553 Sachsen, Kurfürstentum.

554 Nordhausen.

555 *Übersetzung*: "über"

556 Ufrungen.

557 Magdeburg.

558 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

559 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

560 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

561 *Übersetzung*: "des Juni"

562 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Paul Ludwig⁵⁶³ dje Stammerischen⁵⁶⁴ sachen mir vorgetragen.

Jch bjn hjnauß spatzirt, gegen den starcken wjndt, jn garten, kunst⁵⁶⁵, vndt Mühle. Der windt thut dem obst großen schaden, wie auch den obstbawmen selber.

Es haben sich noch mehr Personen, alß vnsere Jungfern⁵⁶⁶, im Frawenzimmer vnpaß befunden. Gott bewahre sie vndt vnsere kinder⁵⁶⁷, vor fernnerem vnheyl, vndt betrübñußen. Amen. J'apprehends les dueils de ce chasteau de Bernburgk^{568, 569}.

[[615v]]

Schreiben vom Thomas Benckendorf⁵⁷⁰ vndt principaln⁵⁷¹. Re infecta redibit.⁵⁷² Repulsa cortese.⁵⁷³ Tout demeure⁵⁷⁴ in generalibus⁵⁷⁵.

23. Juni 1638

ᵝ den 23. Junij⁵⁷⁶: 1638.

Den Præsidenten⁵⁷⁷ habe ich bey mir gehabt, vndt importantissima⁵⁷⁸ consultirt⁵⁷⁹, & ob Futura⁵⁸⁰.

An Fürst Friedrich⁵⁸¹ geschrieben wegen seiner accommodation⁵⁸², vndt submission⁵⁸³, Jtem⁵⁸⁴: an Herzog Wilhelm⁵⁸⁵ wegen Herzog Bernhards⁵⁸⁶ exclusion.

563 Ludwig, Paul (1603-1684).

564 Stammer, Familie.

565 Kunst: Wasserkunst.

566 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

568 Bernburg.

569 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Trauerfälle von diesem Bernburger Schloss."

570 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

571 Personen nicht ermittelt.

572 *Übersetzung*: "Er wird mit unverrichteter Sache zurückkehren."

573 *Übersetzung*: "Höfliche abschlägige Antwort."

574 *Übersetzung*: "Alles bleibt"

575 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

576 *Übersetzung*: "des Juni"

577 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

578 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

579 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

580 *Übersetzung*: "und wegen des Zukünftigen"

581 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

582 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

583 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

584 *Übersetzung*: "ebenso"

585 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

586 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Nachmittags Schwartzberger⁵⁸⁷ bey mir gehabt, etiam in jimportantissimis⁵⁸⁸ .

Depesche nacher Weymar⁵⁸⁹ . <Pourmenade.⁵⁹⁰ >

24. Juni 1638

<Termin: Johannis⁵⁹¹ .> ☉ den 24. Iunij⁵⁹² . 1638.

In die kirche zweymal singillatim⁵⁹³ .

Extra waren bey mir zu Mittage, Wolf von Börstel⁵⁹⁴ , Einsiedel⁵⁹⁵ , vndt halcke⁵⁹⁶ , welcher von Hamburgk⁵⁹⁷ , Lübeck⁵⁹⁸ , vndt Weymar⁵⁹⁹ ankommen.

Noirmont⁶⁰⁰ appo dj me⁶⁰¹ gewesen. <A spasso la sera.⁶⁰² >

25. Juni 1638

☽ den 25. Junij⁶⁰³ . [...] ⁶⁰⁴

Songe de la mort de mon cheval de corps, & d'un second mariage, & de la mort de plusieurs Princes d'Allemaignè<e>⁶⁰⁵ causèe par la haine d'Austriche⁶⁰⁶ .⁶⁰⁷

Wolf von Börstel⁶⁰⁸ vndt Einsiedel⁶⁰⁹ haben mitt mühe [[616r]] die vergleichung der Brawerschaft, wegen des TafelThalers⁶¹⁰ zu wegen gebracht, dieweil Sie wieder zurücke⁶¹¹ fallen wollt<e>n.

587 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

588 *Übersetzung*: "auch in sehr wichtigen Angelegenheiten"

589 Weimar.

590 *Übersetzung*: "Spaziergang."

591 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

592 *Übersetzung*: "des Juni"

593 *Übersetzung*: "einzeln"

594 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

595 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

596 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

597 Hamburg.

598 Lübeck.

599 Weimar.

600 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

601 *Übersetzung*: "bei mir"

602 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

603 *Übersetzung*: "des Juni"

604 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

605 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

607 *Übersetzung*: "Traum vom Tod meines Leibpferdes und von einer zweiten Heirat und vom durch den Hass des [Hauses] Österreich verursachten Tod einiger Fürsten aus Deutschland."

608 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

609 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

610 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuern.

Quot capita tot sensus!⁶¹² <Concludit⁶¹³: 3 {Thaler} vom Brühan⁶¹⁴ brawen, 1 {Thaler} von iedem ordinarij⁶¹⁵ bierbrawen⁶¹⁶, 2 {Thaler} vom Freybrawen, außer der privilegirten bullen vom hochzeittbrawen.>

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁶¹⁷. Bürgermeister Döhring⁶¹⁸ war auch bey mir, Item: Superintendens⁶¹⁹⁶²⁰. Sie blieben alle a disner, horsmis Schwarzenberger⁶²¹ [.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶²²> Zeitung⁶²³ daß die holländer⁶²⁴ vor Antorf⁶²⁵ geschlagen, 120 Schiffe verloren, 1000 Mann der ihrigen gefangen, 1500 vertroncken⁶²⁶, 42 fahnen, 6 cornet⁶²⁷ [!] im stich gelaßen, Graf Wilhelms⁶²⁸ Sohn⁶²⁹ geblieben, etcetera etcetera etcetera[.] Wehre eine gewaltige victoria⁶³⁰ vor die Spannischen⁶³¹.

J'ay taschè de reduire a la rayson, nostre mjinistre⁶³², par un decret, & par le Surintendant.⁶³³

Nachmittags mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁶³⁴ in garten, wie auch mitt dem præäsidenten⁶³⁵ daselbst raht gehalten.

Rindorf⁶³⁶ hatt einen allten vndt einen halbgewachßenen hasen gehetzt, vndt beyde zur küche gelifertt.

611 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

612 *Übersetzung*: "Wie viele Köpfe, so viele Ansichten!"

613 *Übersetzung*: "Es umfasst"

614 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

615 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

616 Die Wörter "ordinarij" und "bierbrawen" sind im Original zusammengeschrieben.

617 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

618 Döring, Joachim (gest. 1658).

619 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

620 *Übersetzung*: "ebenso der Superintendent"

621 *Übersetzung*: "zum Mittagessen bis auf Schwartzberger"

622 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

623 Zeitung: Nachricht.

624 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

625 Antwerpen.

626 vertrinken: ertrinken.

627 Kornett: Standarte.

628 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

629 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

630 *Übersetzung*: "Sieg"

631 Spanien, Königreich.

632 Winß, Andreas (gest. 1638).

633 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, unseren Geistlichen durch eine Verordnung und durch den Superintendenten zur Vernunft zu bringen."

634 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

635 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

636 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Zeitung daß der Graf Götz⁶³⁷ Breysach⁶³⁸ endtsetzt habe. Jtem⁶³⁹ : daß auch der Frantzösische⁶⁴⁰ general Chastillon⁶⁴¹, vor Saint Omer⁶⁴² schläge bekommen.

L'armèe navale des Hollandois a aussy fait quelque perte.⁶⁴³

26. Juni 1638

[[616v]]

σ den 26. Junij⁶⁴⁴: 1638. [...] ⁶⁴⁵

Sogno della rottura della gamba del mio vasallo Hejmb^{646 647}, come eglj s'accostò in quel medesimo luogo⁶⁴⁸, etcetera[.]

Caspar Pfawen⁶⁴⁹, (so von Zerbst⁶⁵⁰ wiederkommen) bey mir gehabt. Darnach Wolf Börstel⁶⁵¹ vndt Einsjedeln⁶⁵².

Jch bin nach Zeptzig⁶⁵³; vndt wieder her, zu fuß gegangen. Einen iungen hasen mittgebracht. Es seindt auch etzliche wachteln gefangen worden.

Jch habe die Mühle visitirt, vndt allerley vnrichtigkeitt befunden.

Wolf von Börstel, Einsiedel vndt Melchior Loyß⁶⁵⁴ habe ich mitt darzu gezogen, vndt zum Nachteßen behalten. <Todo con el tiempo.⁶⁵⁵>

27. Juni 1638

ϕ den 27. Junij⁶⁵⁶.

637 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

638 Breisach am Rhein.

639 *Übersetzung*: "Ebenso"

640 Frankreich, Königreich.

641 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

642 Saint-Omer.

643 *Übersetzung*: "Die Seestreitmacht der Holländer hat auch einigen Verlust gemacht."

644 *Übersetzung*: "des Juni"

645 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

646 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

647 Identifizierung unsicher.

648 *Übersetzung*: "Traum vom Beinbruch meines Lehnsmannes Hoym, als er sich in jenem selbigen Ort näherte"

649 Pfau, Kaspar (1596-1658).

650 Zerbst.

651 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

652 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

653 Zepzig.

654 Loyß, Melchior (1576-1650).

655 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit."

656 *Übersetzung*: "des Juni"

<Bel tempo.⁶⁵⁷>

Es ist nichtt allein die hewerndte in vollem schwang, sondern vorgestern haben albereitt meine leütte angefangen die gerste meyen zu laßen[.]

In die predigtt Peter Gohtenß⁶⁵⁸.

Zu Mittage waren extra: der Marschalck⁶⁵⁹ vndt seine Fraw⁶⁶⁰ vndt Tochter⁶⁶¹, Wolf von Börstel⁶⁶², vndt der Superintendens⁶⁶³.

[[617r]]

Wir haben die visitatjon⁶⁶⁴ in der Mühle noch ferner vorgenommen. Es hatt allerley gesuchte tergiversationes⁶⁶⁵ gegeben.

Paulus⁶⁶⁶ hatt mir allerhandt sachen, auß der Cantzeley referit, vndt vorgetragen.

28. Juni 1638

2 den 28. Junij⁶⁶⁷.

<Bel tempo.⁶⁶⁸>

A spasso fuera per vedere l'orzo che m'hanno tagliato.⁶⁶⁹

Der Doctor Brandt⁶⁷⁰ ist bey mir gewesen, <& a disner⁶⁷¹.>

Aviß⁶⁷²: das die liebe Schwester Frewlein Anna Sophia⁶⁷³ ein⁶⁷⁴ fünff tage hero vber alle maßen kranck am Stein darnieder gelegen, Gott wolle sie wieder aufrichten <gnedigljch>, heylen, vndt die Sterbedrüse⁶⁷⁵ von vnserm hause⁶⁷⁶ wegnehmen, durch Christum Jesum⁶⁷⁷ Amen.

657 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

658 Gothus, Petrus (1599-1670).

659 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

660 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

661 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

662 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

663 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

664 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

665 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

666 Ludwig, Paul (1603-1684).

667 *Übersetzung*: "des Juni"

668 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

669 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus, um die Gerste zu sehen, die sie mir geschnitten haben."

670 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

671 *Übersetzung*: "und zum Mittagessen"

672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

674 ein: ungefähr.

675 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

676

677 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

Raht gehalten mitt Montenegro⁶⁷⁸ .

Er⁶⁷⁹ Cautius⁶⁸⁰; der Allte Böhme⁶⁸¹, vndt Ludwig Arendt⁶⁸², seindt bey mir gewesen, sich wegen der Börstelischen wittib⁶⁸³ zehender⁶⁸⁴, vmb seiner insolentzen willen zu beklagen, weil er von den vnbesetzten ägkern zehenden fordert, auch rogken vndt weitzen, da es doch vor diesem, nichtt beschehen, vndt das beste hinweg zu nehmen, sich vnderstehett, auch mitt gewaltt hjnweg zu führen, Jch habe ihnen gerahten, jn der gühte zu vergleichen, [[617v]] vndt 2 {Thaler} vor ein schock zehenden, der Börstelischen wittiben⁶⁸⁵ zu biehten.

Avis⁶⁸⁶ vndt vertröstung von ChurSaxen⁶⁸⁷ an Fürst Augustum⁶⁸⁸ daß das Fürstenthumb⁶⁸⁹ soll in kurtzem linderung der contribution haben. Gott gebe es, daß es wahr werde.

Wolf von Börstel⁶⁹⁰, ist zu Cöhten⁶⁹¹ gewesen, mjtt meinen pferden, vndt eigenhändigen recommendatitiis⁶⁹², aber mjtt gar schlechter satisfaction, weil man ihm, weder audientz verstaten, noch ihn beleyhen⁶⁹³ wollen.

Es beßert sich Gott lob, mitt vnsern Jungfern⁶⁹⁴, die kleine Ernesta Augusta⁶⁹⁵ aber, meine iüngste Tochter, ist gar vbel auff, nach dem dje elltiste Eleonora hedwig⁶⁹⁶ auch vnpaß gewesen. Gott wolle gnediglich, vor Trawerfällen, vnß bewahren.

<Pioggia la sera.⁶⁹⁷>

29. Juni 1638

♀ den 29. Junij⁶⁹⁸. 1638.

678 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

679 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

680 Cautius, Christoph (1573-1642).

681 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

682 Arendt, Ludwig.

683 Börstel, Margaretha von, geb. Bülow (1580-1649).

684 Zehnter (Zehendner): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

685 Börstel, Margaretha von, geb. Bülow (1580-1649).

686 *Übersetzung*: "Nachricht"

687 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

689 Anhalt, Fürstentum.

690 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

691 Köthen.

692 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

693 beleihen: belehnen.

694 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

695 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

696 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

697 *Übersetzung*: "Regen am Abend."

698 *Übersetzung*: "des Juni"

hjnauß hetzen geritten, bey Roschwitz⁶⁹⁹, vndt einen hasen gefangen, avec deux petits, au ventre⁷⁰⁰.

Gestern hatt Paul⁷⁰¹ der Mußketier auch einen geschoßen.

Avis⁷⁰²: daß es sich mitt Schwester Anne Sofie⁷⁰³ auch gebeßertt, Gott lob, J'ay depechè a Cöthen^{704 705}.

Des Müllers sachen, habe ich weiter laßen vornehmen, durch meine darzu verordnete commis [[618r]] sarien, alß den allten Wolf von Börstel⁷⁰⁶, Henrich Friederich von Einsiedel⁷⁰⁷, wie auch den Stadtvogtt Melchior Loyß⁷⁰⁸. Der Amptsverweser (in absenz Thomaß Benckendorfs⁷⁰⁹) Me Geörg Knüttel⁷¹⁰, hatt alleß protocollirt. Es hatt vielerley difficulteten⁷¹¹ gegeben, dieweil sich die citirte bürgen zwar eingestellet, aber länger nichtt, alß auf 3 Jahr, von anno⁷¹² 1625 an, caution zu halten <sic> schuldig erkandt, welches ein großer fehler von den beampten gewesen, daß Sie die bestallung vndt caution nicht renoviren laßen. Endtlich, nach dem meine meynung der justitz zu Stewer, zwar offenbahr worden, habe ich den Müller laßen in gehorsam⁷¹³ legen, seine sachen inventiren⁷¹⁴, vndt verarrestiren⁷¹⁵. Gott gebe daß mehrere vntrew, an tag komme.

Schreiben von Weymar⁷¹⁶ dilatorisch per il pagamento⁷¹⁷ [,] Jtem⁷¹⁸: von der gesampten herrschaft⁷¹⁹, daß der Julius⁷²⁰ noch solle gegeben werden zur contribution, ut antea⁷²¹.

30. Juni 1638

699 Roschwitz.

700 *Übersetzung*: "mit zwei Kleinen im Bauch"

701 Näter, Paul.

702 *Übersetzung*: "Nachricht"

703 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

704 Köthen.

705 *Übersetzung*: "ich habe nach Köthen abgefertigt"

706 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

707 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

708 Loyß, Melchior (1576-1650).

709 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

710 Knüttel, Georg (1606-1682).

711 Difficultet: Schwierigkeit.

712 *Übersetzung*: "dem Jahr"

713 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

714 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

715 verarrestiren: beschlagnahmen.

716 Weimar.

717 *Übersetzung*: "wegen der Bezahlung"

718 *Übersetzung*: "ebenso"

719 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

720 *Übersetzung*: "Juli"

721 *Übersetzung*: "wie früher"

den 30. Junij⁷²². 1638.

<Pioggia.⁷²³ [...] ⁷²⁴>

Risposta⁷²⁵ von Cöthen⁷²⁶.

hinauß nach Zeptzig⁷²⁷ mitt Madame⁷²⁸ gefahren.

hertzog Julius henrich⁷²⁹ Stallmeister⁷³⁰ ist diesen abendt alhjer⁷³¹ ge [[618v]] wesen, mitt bericht, es würde der Kayser⁷³² heütte oder Morgen zu Prag⁷³³ anlangen. Gott gebe zu glück.

722 *Übersetzung*: "des Juni"

723 *Übersetzung*: "Regen."

724 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

725 *Übersetzung*: "Antwort"

726 Köthen.

727 Zepzig.

728 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

729 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

730 Person nicht ermittelt.

731 Bernburg.

732 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

733 Prag (Praha).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 20, 20, 24, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 18, 20, 24, 29, 34
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 17, 27
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 4, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 27
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 23, 25, 27, 33
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 23, 33
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 14, 20, 23, 23, 25, 33
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 11
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 19, 23, 23, 25, 32, 33
Arendt, Ludwig 32
Banér, Johan Gustafsson 15, 22
Benckendorf, Thomas 5, 5, 25, 27, 33
Bergh, Hendrik, Graf van den 6, 15
Böhm (1), Christoph 11, 11, 32
Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 8, 21, 24
Börstel, Adolf von 19
Börstel, Curt (4) von 19
Börstel, Heinrich (1) von 8, 8, 10, 19, 23, 27, 29
Börstel, Margaretha von, geb. Bülow 32, 32
Börstel, Wolf von 3, 8, 13, 17, 21, 24, 28, 28, 30, 31, 32, 33
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 13
Brandt, Johann (2) 8, 25, 31
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 10
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 10
Bredow, Johann Rudolf von 9, 12
Bredow, Katharina von, geb. Dohna 9, 12
Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 19
Cautius, Christoph 32
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 14
Coligny, Gaspard I, Duc de 30
Ditten, Eleonora Elisabeth von 25, 27, 32
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 19
Dohna, Christoph, Burggraf von 4, 5, 19
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 19
Dohna, Friedrich, Burggraf von 19
Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 19
Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 19
Dohna, Katharina, Burggräfin von 19
Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 19
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 19
Döring, Joachim 20, 24, 29
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 12
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6
Ehling, Paul 18
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 3, 7, 8, 13, 20, 21, 24, 24, 28, 28, 30, 33
Enderling, Georg 8
Erlach, Agnes von
Erlach, Burkhard (1) von 19, 24, 31
Erlach, Dorothea Ursula von
Erlach, Eleonora Maria von
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 19, 31
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 6, 9, 15, 23, 25, 26, 34
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 6, 15
Fuhrmeister, Johann 5

Gallas, Matthias, Graf 13
 Gothus, Petrus 17, 21, 31
 Götz(en), Johann, Graf von 2, 6, 14, 30
 Güder, Philipp 2
 Halck, Hans Albrecht von 28
 Hanow, August von 4, 7, 9, 9
 Hoym, Christian Julius von 30
 Jesus Christus 8
 Johann II. Kasimir, König von Polen 15
 Judas Ischariot (Bibel) 8
 Knüttel, Georg 7, 8, 12, 33
 Lemmingen, Johann Heinrich von 21
 Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin
 von, geb. Burggräfin von Dohna 19
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 26
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 14, 16
 Loyß, Melchior 2, 13, 30, 33
 Ludwig, Paul 20, 22, 27, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 18
 Melander, Peter 14
 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 14
 Milag(ius), Martin 20
 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 15
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich,
 Graf von 29
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf
 von 29
 Näter, Paul 33
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 23
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 6, 15,
 26
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 25
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 2, 6, 21, 22, 28
 Peverelli, Gabriel 15
 Pfau, Kaspar 2, 8, 11, 16, 19, 22, 26, 30
 Reichardt, Georg 20
 Reinhardt, Konrad 29, 31
 Reisi(c)ke, Wolf 21
 Rieck(e), Christoph 24
 Rindtorf, Abraham von 2, 29
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 19
 Rust, Christoph (1) 7
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 14, 18,
 32
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 34
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 2, 6,
 27
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 3,
 27
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 13
 Schmidt, Martin 16, 24, 25, 26
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 7, 8, 14,
 17, 19, 20, 21, 28, 28, 29, 32
 Sommer, Johann Andreas 13
 Stalman, Johannes d. J. 13
 Stammer, Familie 27
 Taupadel, Georg Christoph von 2, 6
 Urban VIII., Papst 13
 Ursinus, Erhard 24
 Voigt, Johann Christoph 21
 Wiedemann, Dietrich 3
 Winß, Andreas 3, 7, 8, 13, 16, 23, 24, 29
 Zaborsky, Helena 25, 27, 32

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 18, 24, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 4
Antwerpen 26, 29
Artois, Grafschaft 6
Aschersleben 4
Ballenstedt 3, 16, 16, 21, 22, 24
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 26
Bernburg 4, 5, 7, 9, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 21, 24, 27, 34
Bernburg, Amt 18
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 22
Breisach am Rhein 6, 14, 30
Calbe 10, 18
Dänemark, Königreich 6, 15
Dessau (Dessau-Roßlau) 10, 13, 17
Egeln 4
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10
Elbe (Labe), Fluss 22
Elsass 2
Erfurt 22
Flandern, Grafschaft 6, 26
Frankreich, Königreich 4, 6, 14, 26, 30
Genua (Genova) 15
Gernrode 22
Goslar 22
Halberstadt 8, 12, 22, 25
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 22
Hamburg 18, 28
Hecklingen 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 28
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10
Italien 15
Kalabrien 15
Köthen 10, 12, 13, 14, 17, 20, 24, 32, 33, 34
Krumbholz (Krumbhals) 25
Leipzig 16
Lübeck 28
Magdeburg 10, 12, 26
Magdeburg, Erzstift 13, 22
Mailand, Herzogtum 14
Mecklenburg, Herzogtum 4
Merseburg 18
Mittelmeer 15
Niederlande, Spanische 14
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 29
Niederlande (beide Teile) 6
Niedersächsischer Reichskreis 21
Nienburg (Saale) 12
Nordhausen 22, 26
Orange 4
Orange, Fürstentum 19
Paderborn 14
Peltziger Werder 2
Plötzkau 10
Polen, Königreich 15
Poley 9
Prag (Praha) 6, 15, 15, 26, 34
Prederitz 7
Quedlinburg 22
Ratzeburg 21
Regensburg 11
Rieder 22
Rom (Roma) 6
Roschwitz 33
Saale, Fluss 2, 19
Sachsen, Kurfürstentum 26
Saint-Omer 14, 26, 30
Schweden, Königreich 10, 15
Schweiz, Eidgenossenschaft 6
Spanien, Königreich 15, 26, 29
Staßfurt 7, 9
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 23
Tannenwerder 2
Ufrungen 26
Venedig (Venezia) 15
Vercelli 14
Vlissingen 5
Warmisdorf 23
Weichsel (Wisla), Fluss 15
Weimar 3, 28, 28, 33
Wien 14, 16, 26
Zepzig 4, 30, 34

Zerbst 18, 20, 23, 30

Zutphen 6

Körperschaftsregister

Goslar, Rat der Reichsstadt 22